



Präambel:

Als Mitglieder des VDDBS tragen wir Verantwortung – nicht nur für unsere technische Kompetenz, sondern auch für das Miteinander in unserem Verband und darüber hinaus. Wir verpflichten uns, ein respektvolles, gleichberechtigtes und authentisches Umfeld zu fördern – frei von Belästigung, Diskriminierung und Machtmissbrauch. Unser Handeln prägt das Bild unseres Berufsstandes in der Gesellschaft.

1. Vorbildliche Führung und Verantwortung:

- **Sicherheitsorientierte Handeln:** Wir treffen Entscheidungen verantwortungsvoll und im Bewusstsein unserer Vorbildrolle – für die Sicherheit und das Wohlergehen aller Beteiligten.
- **Persönliche Integrität:** Wir handeln stets professionell und mit höchster ethischer Sorgfalt, um in jeder Situation als Vorbilder zu agieren.

2. Respekt, Gleichberechtigung und Prävention von Übergriffen:

- **Förderung der Gleichberechtigung:** Alle Mitmenschen – unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder anderen Merkmalen – erhalten die gleiche Wertschätzung und Unterstützung.
- **Klare Haltung gegen Machtmissbrauch und Belästigung:** Jegliche Form von Diskriminierung, Belästigung oder sexualisierter Gewalt wird nicht toleriert. Wir fördern eine Kultur, in der unangemessenes Verhalten sofort angesprochen und konsequent geahndet wird.
- **Proaktive Prävention:** Der Verband stellt Schulungen und Unterstützung bereit, um sensibel auf mögliche Verstöße zu reagieren und Betroffenen konkrete Ansprechpartner und Hilfe anzubieten.

3. Authentizität und Feedbackkultur:

- **Regelmäßiges, konstruktives Feedback:** Wir fördern einen ehrlichen und respektvollen Austausch auf Augenhöhe. Konstruktives Feedback – geben wie annehmen – ist ein zentraler Teil unseres professionellen Selbstverständnisses.
- **Kultur des Hinsehens:** Wir leben eine aktive Achtsamkeit gegenüber Verhaltensweisen, die den ethischen Grundsätzen des Verbands widersprechen könnten, und adressieren diese zeitnah.

Code of Conduct für alle Mitglieder des VDBS

4. Nachhaltigkeit und Wertevermittlung:

- Schutz der Natur: Unsere Aktivitäten finden oft in sensiblen Naturräumen statt. Wir verpflichten uns zu einem verantwortungsvollen, umweltbewussten Verhalten und geben diese Haltung aktiv weiter.
- Praktische Vorbilder: Wir leben die Werte, die wir vermitteln – sei es durch umweltbewusstes Verhalten, achtsame Kommunikation oder verantwortungsbewusste Führung.

5. Integrität und Zusammenarbeit:

- Gemeinsames Lernen: Wir fördern ein unterstützendes Umfeld, in dem sich alle gegenseitig stärken und voneinander lernen.
- Mentorenschaft: Als Lehrende sehen wir uns als Begleitende, die nicht nur technische Fähigkeiten, sondern auch moralische und soziale Werte vermitteln.

6. Umsetzung der Prävention im Verband:

- Sensibilisierung und Handlungsleitfaden: Alle Mitglieder sind mit dem Code of Conduct und dem Interventionsplan vertraut. Dieser Leitfaden wird aktiv in den Berufsalltag integriert.
- Klare Strukturen: Verstöße werden vertraulich, aber konsequent bearbeitet. Dafür stehen klare Abläufe und Ansprechpersonen zur Verfügung.
- Kontinuierliche Verbesserung: Präventive Maßnahmen und die Feedbackkultur werden regelmäßig überprüft und an aktuelle Entwicklungen angepasst.

Gemeinsam Verantwortung tragen

Dieser Code of Conduct verpflichtet uns alle, höchste Standards in Gleichberechtigung, Prävention, Respekt und Authentizität zu leben. Gemeinsam fördern wir eine Kultur, die den Beruf der Bergführenden sicherer, wertschätzender und nachhaltiger macht.

Was passiert, wenn man gegen den Code of Conduct verstößt?

Bei einem Verstoß gegen den Code of Conduct wird die Schwere des Vorfalls geprüft und entsprechende Maßnahmen werden ergriffen. Details dazu finden sich im Interventionsplan (Schutzkonzept gegen interpersonale Gewalt). Disziplinarische Konsequenzen können folgen.